

# Schulfreier Tag möglich?

**Beitrag von „Morse“ vom 21. Januar 2018 21:23**

## Zitat von Kathie

Und die Kritik, die von Morse kam, der anscheinend im Beruf unzufrieden ist, weil er ein Problem mit dem Kapitalismus hat: Ich verstehe es schlichtweg nicht. Sorry. Das ist so fernab meiner Denkweise, ich kann tatsächlich den Zusammenhang nicht erkennen. Kapitalismus = schlecht (Gegenfrage: wo würdest du gerne leben und deinen Lebensunterhalt verdienen?), deshalb stresst dich dein Beruf? Oder wie ist da der Bezug zur Ausgangsfrage?

Ich bin mit meinem Beruf nicht unzufrieden, ganz im Gegenteil: ich bin sogar sehr zufrieden damit und es gäbe keinen, den ich lieber ausüben würde (ausser Vampir oder Geheimagent).

Hier im Forum wirkt es manchmal so, als gäbe es nur zwei Arten von Lehrern: die, die mit allem zufrieden sind und die, die mit allem unzufrieden sind.

Nur weil es etwas gibt, dass mir daran nicht gefällt, heißt das ja nicht, dass deshalb gleich alles schlecht ist.

Jmd. seine vermeintliche Unzufriedenheit zum Vorwurf zu machen hat eine Qualität für sich, aber eine inhaltliche Kritik oder Erwiderung auf geäußerte Kritik ist das nicht.

Ich versuch nochmals meinen Kommentar zu erläutern und hoffe, dass mir das besser gelingt: In diesem Thread wurde darüber gesprochen wie man mit der Arbeitsbelastung umgehen kann, bzw. wie man sich durch schulfreie Tage erholen kann, falls das möglich ist und wie man diese organisiert oder nicht organisiert usw. Ich habe zuerst direkt auf die Ausgangsfrage geantwortet, dass ich selbst zur Zeit einen freien Tag pro Woche organisiere und später nachgesetzt, dass es für mich persönlich etwas gibt, dass mich grundsätzlich stört, dass dagegen auch keine Schulfreien Tage helfen. Das war der Bezug zur Ausgangsfrage.

Zur "Gegenfrage" (?):

Ich würde gerne dort leben, wo ich jetzt auch lebe. Weshalb die Frage? Diese "dann geh doch nach drüben"-Reaktion auf Kritik enttäuscht mich.